

## Vier Sterne für den Eder-Radweg

**ADFC wertet Strecke entlang der Eder auf – Neue Service-Station**

VON SUSANNA BATTEFELD



Auf dem Radweg an der Uferstraße in Frankenberg: Der Erste Kreisbeigeordnete Karl-Friedrich Frese und Gabi Garthe von der Touristik-Service Waldeck-Frankenberg GmbH freuen sich über die höhere Klassifizierung des Eder-Radweges. Dort wurde hinter der E-Bike-Ladestation eine Reparatursäule für Fahrradfahrer installiert. FotoS: SUSANNA BATTEFELD

Waldeck-Frankenberg – Der Eder-Radweg, der von Erndtebrück in Nordrhein-Westfalen bis Baunatal verläuft und dabei auch Frankenberg durchquert, ist vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) erstmals mit 4 Sternen ausgezeichnet worden und erhält erneut das Gütesiegel ADFC-Qualitätsradroute. Damit ist der 171 Kilometer lange Fernradweg einer von zirka 20 4-Sterne-Radwegen in Deutschland und – neben dem ebenfalls ausgezeichneten Diemelradweg – der zweite in Waldeck-Frankenberg.

„Diese Auszeichnung unterstreicht die Qualität des Eder-Radweges und vor allem die in den letzten drei Jahren geleistete Arbeit der Anlieger-Kommunen“, betonte der Erste Kreisbeigeordnete Karl-Friedrich Frese jetzt bei einem Pressetermin an der Uferstraße in Frankenberg, wo ein Teilstück des Eder-Radweges entlangführt.

„Vorher hatte der Radweg 3 Sterne“, teilte Gabi Garthe von der Touristik-Service Waldeck-Ederbergland GmbH mit. Größtes Manko sei die Breite des Weges gewesen. Inzwischen seien jedoch unter anderem mehrere Poller entfernt und die Strecke sei einheitlich mit dem Eder-Radweg-Logo beschildert worden, sagte Garthe.

Die Sterne-Klassifizierung erfolge in verschiedenen Kategorien. „Auf die Wegweisung und die Infrastruktur haben wir zum Beispiel sogar jeweils 5 Sterne bekommen, insgesamt am Ende 4“, erläuterte sie. 5 Sterne sei die Höchstzahl, die erreicht werden könne. Auch an der Frankenger Uferstraße sei der Fahrradweg aufgewertet worden: „Neu ist die Service-Säule für kleinere Reparaturen neben der E-Bike-Ladestation gegenüber dem Parkhaus“, erklärte Garthe. Mit der Klassifizierung sei ein lang ersehntes Ziel erreicht worden, das sich die Eder-Kooperationspartner (Touristik-Service Waldeck-Ederbergland, Landkreis Waldeck-Frankenberg, Touristik-Verband Siegen-Wittgenstein, Ederbergland-Touristik, Edersee-Marketing und alle Kommunen an der Strecke) gesteckt hatten, betonte Frese.

„Wir wollen den Eder-Radweg noch weiter verbessern“, kündigte der Erste Kreisbeigeordnete an und stellte in Aussicht, dass insbesondere ein baldiger Ausbau des Teilschnittes zwischen den Vöhler Ortsteilen Ederbringhausen und Herzhausen

möglich sei. Auf diesem Stück verlaufe der Eder-Radweg identisch mit dem Hessischen Radfernweg R6, der von Affoldern entlang des Edersees und der Eder bis nach Frankenberg führt. Die Intension gehe allerdings nicht dahin, den Fahrradweg komplett zu asphaltieren, betonte Gabi Garthe. „Er soll ja naturnah bleiben.“